



power for people  
in lebanon

# JAHRESBERICHT 2023



## SOLAR LIGHTING PANELS DISTRIBUTION

Reducing Poverty through Affordable Energy

Sanabel Nour e.V.

## **INHALTS- VERZEICHNIS**

**3**

**Grußwort**

**9**

**Organisation**

**4**

**Lights in the Dark 2023**

**10**

**Impressum**

**7**

**Finanzen & Mitglieder**

**11**

**Impressionen**

**8**

**PPLEB und Libanon  
auf einen Blick**

## Grußwort



Abdul-Rahman Adib  
Vorsitzender

Liebe Freunde und Unterstützerinnen von Power for People in Lebanon e.V.,

mit Dankbarkeit, ja auch mit Stolz können wir alle auf das Erreichte im vergangenen Jahr 2023 zurückblicken. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen, bescheidenen Personalressourcen, allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, Nachwirkungen von Corona, der Kriege, Umweltkatastrophen und generell stark strapazierter Spendenbereitschaft, haben wir es 2023 wieder geschafft weitere 1.000 Solarlicht-Lampen zu beschaffen und an bedürftige Familien im Libanon zu verteilen.

Dies war möglich gewesen Dank des Preisgeldes für den BMW Group Award für gesellschaftliches Engagement 2022 sowie einiger größerer und vieler weiterer Spenden sowie dem individuellen Engagement mehrerer Personen und unserer Partnerorganisationen vor Ort.

Die Rückmeldungen, die wir von unserem lokalen Partner Sanabel Nour und der Orthodox Welfare Association for Prisoners in El Mina inzwischen erhalten haben, ermutigen uns eine vergleichbare Aktion im weiteren Ausbau unserer Entwicklungszusammenarbeit mit unseren Partnern in diesem Jahr zu wiederholen.

Die Menschen vor Ort und wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Wege durch Ihre Spenden, Ihr Engagement oder andere Formen wieder unterstützen.

Bonn, im März 2024

## Lights in the Dark 2023

Das Projekt „Lights in the Dark“ richtet sich an Einzelpersonen, Familien und lokale Gemeinschaften. Unser Ziel ist es, für Licht in der Nacht zu sorgen. Denn ohne Licht ist kein aktives Leben möglich. Licht ermöglicht es den Menschen und Familien, grundlegende Gewohnheiten wie das Zusammensitzen, Unterhalten, Lesen und Schreiben am Abend weiterzuführen.

Dieses Projekt in seiner Art ist sehr nachhaltig, da es im kleinen Rahmen den zusammengebrochenen Strom ersetzt, ohne Kosten für den Stromverbrauch zu verursachen. Wir bieten eine Lösung an, die aus einem 10Wp Solarpanel inkl. einer Batterie und drei LED-Leuchten bestehen.



Bei Helligkeit wird die Batterie aufgeladen und kann dann in der Dunkelheit über die Lampen Licht spenden.

Da es sich um kleine Einzelgeräte handelt, erreichen wir mit der Unterstützung eine große Anzahl an Menschen. 1.000 Lampensets werden an 1.000 Familien verteilt. So können ca. 5.000 Menschen von dieser Aktion profitieren und verbessern ihre Lebenssituation erheblich.

Mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln wurde Anfang 2023 entschieden, die Aktion „Lights in the Dark“ aus 2022 im Jahr 2023 zu wiederholen.

Der Beschaffungsprozess lief gut an. Jedoch gestalteten sich die Verschiffung und Zollabfertigung diesmal problematisch. Die Zollgebühren wurden kurzfristig deutlich erhöht. Glücklicherweise ist es SANABEL NOUR, unserer lokalen Partnerorganisation, und uns gelungen einen Sponsor aus Tripoli zu gewinnen, der die Hälfte der Zollgebühren übernommen hat.

Zum Ausbau unserer Kooperationen mit lokalen Partnern und Hilfsorganisationen sowie zur Verteilung der Geräte an bedürftige Familien im Raum Tripoli und EL-MINA sind Mahmoud Chatah und Abdul-Rahman Adib dann Ende August 2023 auf eigene Kosten in den Libanon gereist.

Mahmoud Chatah hat außerdem eine Fotojournalistin aus Berlin, Britta Radike, gewinnen können auf eigene Kosten mitzureisen und unsere Aktivitäten zu dokumentieren. Zusätzlich konnte ein Medien-Team aus Beirut für einen Tag gewonnen werden, die Aktivitäten in Foto und Film festzuhalten.

Während unseres Aufenthaltes haben wir mit unserer Partnerorganisation SANABEL NOUR an zwei Tagen die Geräte an bedürftige Familien aus der Region verteilt. Außerdem haben wir über Pater Bassilios Dibs vom Orthodox Welfare Association for Prisoners 100 Geräte weiteren Familien zur Verfügung gestellt. Die Verteilung an einen Teil der Familien erfolgte ebenfalls mit unserer Unterstützung.

Gemeinsam mit den Medienvertretern haben wir dann in zwei Teams jeweils fünf Familien besucht, die im Jahr zuvor ein Solarlampenset bekommen haben. Die Eindrücke waren z.T. erschreckend, vor allem wegen der unbeschreiblichen Lebensverhältnisse, unter denen diese Familien leben müssen. Sehr dankbar waren sie alle für das etwas Licht, das sie in ihre Behausungen bekamen.

Insgesamt können wir feststellen, die Entscheidung für Solarlicht, und auch speziell für die hohe Qualität dieser Geräte war richtig. Wir haben viel Lob und Dankbarkeit erfahren. Frau Rida Sayadi, Präsidentin von SANABEL NOUR sprach vom bisher besten Hilfsprojekt seit Gründung SANABEL NOUR 1995, und bat ausdrücklich darum, falls möglich, dieses Projekt fortzuführen.



## Thank you Letter

Dear CEO of Power for people in Lebanon,

This letter is written from our end to express our sincere gratitude and appreciation for your generous contribution in providing **1000** solar energy for those who are desperately in need in Tripoli area North Lebanon.

Your contribution has eased the lives of so many vulnerable communities, noting that since of the beginning of the electricity crisis, these areas are forbidden from any power, they can't afford to participate in private Ampere neither pay for Public electricity. The support of **1000** solar energy for these vulnerable people give them the opportunity to generate 3 lamps and cell phones, and Illuminate the road of students by offering them the power to charge their laptops for study.

A heartfelt thanks to the Power in Lebanon for energizing these areas, we hope that this project will continue in future since it improves people's lives. It is worth noting that **Sanabel Nour** has **20,000** families hopefully will be part of your upcoming projects.

Sincerely,

President of Sanabel Nour



Rida Sayadi



Abbildung 1: Dankesschreiben von Sanabel Nour

Während unserer Reise in den Libanon und bei den unzähligen Fotos, die Britta Radike geschossen hat, ist die Idee einer Fotoausstellung über Tripoli entstanden. Der libanesische Botschafter in Deutschland Dr. Mustapha Adib fand spontan diese Idee sehr gut, und er sagte seine volle Unterstützung bei der Realisierung zu.

Ein erstes Gespräch bei Dr. Mustapha Adib in Berlin ist für den 15. März 2024 geplant. Britta Radike, Mahmoud Chatah und Abdul-Rahman Adib werden teilnehmen. Ein solches Projekt gibt uns die Möglichkeit, PPLEB interessanten und breiteren Kreisen sowie den Medien vorzustellen.

## Finanzen und Mitglieder

Die Finanzen stellen sich wie folgt dar (alle Zahlen sind auf 1EUR gerundet):

Der Verein konnte 2023 insgesamt 20.106 EUR an Einnahmen ausweisen. Dem standen 33.832 EUR an Ausgaben gegenüber.

### Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	420 EUR	2%
Spenden	19.467 EUR	97%
Spenden Amazon Smile	21 EUR	0%
Übertrag PayPal 2023	118 EUR	1%
<b>Summe:</b>	<b>20.106 EUR</b>	

### Ausgaben

1.000 Solarlampensets	24.694 EUR	73%
Transport & Logistik	5.673 EUR	17%
Personal	1.627 EUR	5%
Geld- & Spendenkosten	659 EUR	2%
Sonstiges	1.179 EUR	3%
<b>Summe:</b>	<b>33.832 EUR</b>	

Zu Ende 2023 zählte der Verein elf (11) Mitglieder. Eins davon war ein Neumitglied. Es gab keine Mitgliedsabgänge.

## PPLEB und Libanon auf einen Blick

Die finanzielle und wirtschaftliche Krise, die den Libanon seit 2019 heimsucht, ist katastrophal. Laut der Weltbank gehört sie zu den zehn schlimmsten Krisen weltweit seit Mitte des 19. Jahrhunderts. Zwischen Juni 2020 und September 2022 stieg der Mindestlebenshaltungskosten um über 652 Prozent, wobei allein im Jahr 2022 ein signifikanter Anstieg um 92 Prozent verzeichnet wurde. So kämpfte ein Viertel der libanesischen Arbeitnehmer im Jahr 2022 damit, nicht einmal 20 Prozent der Mindestlebenshaltungskosten zu verdienen. Diese Inflationsspirale, gepaart mit schwindenden Einkommen, hat Familien noch tiefer in die Armut gestürzt und sie unfähig gemacht, selbst ihre grundlegendsten Überlebensbedürfnisse zu erfüllen. Die Zahlen stammen aus dem „Lebanon Crisis Response Plan 2023“, erstellt von der UN mit der libanesischen Regierung.

In dieser Situation gepaart mit dem Kollaps der elektrischen Versorgung glauben wir von Power for People in Lebanon e.V., dass bezahlbare erneuerbare Energien und sauberes Wasser zur Lösung wesentlicher Probleme der Bevölkerung im Libanon beitragen können.

Unser Ziel ist es daher, hilfsbedürftige Menschen, soziale Einrichtungen, Vereine, Bildungseinrichtungen sowie wirtschaftlich schwache Kommunen im Libanon über Entwicklungsprojekte zu unterstützen. Mit einer Vielzahl gezielter kleiner und größerer Projekte in den Bereichen Energie, Umwelt, Kommunikation und Bildung helfen wir den Menschen vor Ort.

Unsere Entwicklungsprojekte vor Ort identifizieren wir und setzen wir um mit Hilfe lokaler NGOs wie SANABEL NOUR, als fester Partnerorganisation.



## Organisation



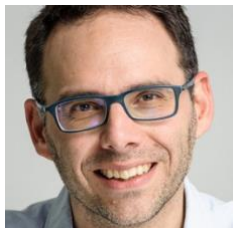
Abdul-Rahman Adib, Vorsitzender



Rana Adib, stellvertretende Vorsitzende



Patrick Merhi, Schatzmeister



Rabieh Adib, Programmdirektor Content



Mahmoud Chatah, Programmdirektor Community



Barbara Frei, Kassenprüferin

## Impressum

### **Power for People in Lebanon e.V.**

Baumschulallee 31  
53115 Bonn  
Fon: +49 228 28627190  
Fax: +49 228 28627191  
info@ppleb.org  
<https://ppleb.org>

Registergericht: Amtsgericht Bonn  
Registernummer: VR 11718

Gemeinschaftlich vertretungsberechtigt:

1. Vorsitzender: Abdul-Rahman Adib
2. Stellvertretende Vorsitzende: Rana Adib
3. Schatzmeister: Patrick Merhi

Mit Freistellungsbescheid für 2021 vom 29.01.2024, ausgestellt vom Finanzamt Bonn-Innenstadt, ist die Körperschaft nach § 5 Abs. 1 Nr.9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit.

Die Körperschaft fördert im Sinne der §§ 51 ff. AO ausschließlich und unmittelbar folgende gemeinnützige Zwecke: Förderung der Entwicklungszusammenarbeit (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 15 AO).

## Impressionen

Eindrücke vor Ort; Fotos von Britta Radike.



1. Partnerorganisation SANABEL NOUR: Rida Sayadi, Abdul-Rahman Adib, Mahmoud Chatah
2. Wartende Empfänger
3. Begünstigte Familie
4. Einweisungsmaßnahmen
5. Partnerorganisation ORTHODOX WELFARE
6. Pater Bassilios Dibs mit Empfängerfamilie